

2K PU Bootslack

2K PU Bootslack für innen und außen

2-komponentig, wetterfest, hochbelastbar, chemikalienbeständig.

› Anwendungsbereich

Lösemittelhaltiger, 2-komponentiger Deckbeschichtungsstoff auf Polyurethanbasis für Oberflächen mit hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber andauernder Wasserbelastung, z.B. Boote und Yachten, Badewannen, Wasserstahltanks, Plansch- und Zierbecken. 2K-Bootslack eignet sich außerdem für überstreichbare glasfaserverstärkte Kunststoffe sowie mit geeigneter Grundierung auch für Eisen-, Stahl-, Emaille- und Betonuntergründe. Aufgrund der hohen Wetterbeständigkeit optimal für Außenanwendungen.

› Eigenschaften

- › Lösemittelhaltig
- › Gute Haftung
- › Wetterbeständig
- › Gute Farbtonbeständigkeit
- › Für Außenanwendungen
- › Hoher Glanz

Glanzgrad	Glänzend
Farbton	Farblos, Lichtblau, Weiß und weitere auf Anfrage
Verarbeitungstemperatur	Mind. +5 °C für Untergrund und Umgebungstemperatur, sowie 3°C oberhalb Taupunkt. Optimal bei 10 bis 25°C Objekt- und Lufttemperatur.

› Allgemeine Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl- und fettfrei, trag- und haftfähig sowie frei von Nachbehandlungsmitteln sein. Tragfähige, verschmutzte Oberflächen durch Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Nicht tragfähige, kreidende und durch Öle stark verunreinigte Flächen mechanisch vorbereiten. Untergründe und Altanstriche leicht anschleifen; Staub durch Absaugen entfernen oder abwaschen. Grundierte Flächen innerhalb des Überarbeitungsintervalls überbeschichten. Für Korrosionsschutzzwecke ist eine Grundierung zwingend erforderlich.

› Verarbeitung

Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.
Verarbeitung	Produkt kann durch Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation verarbeitet werden.
Spritzen: Hochdruck	Spritzdruck 2 bis 4 bar, Düsengröße 1,5 bis 2 mm, Verdünnung ca. 5 %
Spritzen: Airless	Spritzdruck 130 bis 150 bar, Düsengröße 0,33 bis 0,48 mm, unverdünnt verarbeiten
Mischungsverhältnis farbiger Stammlack	5 Teile A : 1 Teil B
Mischungsverhältnis farbloser Stammlack	3 Teile A : 1 Teil B

› Untergrund / Vorbereitung

Stahl/Eisen	LS-350 2K PU Grundierung
GFK	LS-350 2K PU Grundierung
Beton	LS-350 2K PU Grundierung
Emaile	LS-350 2K PU Grundierung

› Technische Daten

Verarbeitungszeit	Nach Mischung der Komponenten ca. 2 Stunden
Theoretischer Verbrauch	ca. 5,4 m ² /kg bzw. ca. 6,8 m ² /l bei 80 µm Schichtdicke
Staubtrocken	ca. 1,5 Stunden
Griffest	ca. 4 Stunden
Überarbeitbar (mit sich selbst)	ca. 6 Stunden

› Produkthinweise

Bindemittelart	Acryl-Polyurethan
Inhaltsstoffe	Stammlack: Acrylharz, Härter: Isocyanat
Dichte	ca. 1,26 g/cm ³
VOC-Sicherheitshinweis	ca. 430 g/l VOC.
Festkörpervolumen	ca. 55 %

Die Angaben können bei unterschiedlichen Farbtönen abweichen.

Sicherheitsratschläge	Aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
Lagerung	Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Bei sachgerechter Lagerung: Stammlack mind. 12 Monate, Härter mind. 12 Monate.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

› Wichtige Hinweise

- › Das ist ein 2-komponentiges System, bestehend aus Stammkomponente A + Härter B
- › Beide Komponenten gehören vor der Verarbeitung miteinander vermengt
- › Das Gesamtgewicht setzt sich zusammen aus A + B
- › Wenn nicht die gesamte Menge verarbeitet wird, bitte nach Gewicht und Mischungsverhältnis abwiegen

› Anmischen der beiden Komponenten

1. Mischen Sie das Material erst kurz vor der Verarbeitung im richtigen Mischungsverhältnis an
2. **Farbton ist vor der Verarbeitung zu überprüfen**
3. Stammkomp. A mit Rührquirl und Akkubohrer oder vergleichbarem bei mittlerer Geschwindigkeit mehrere Minuten gut mischen
4. **Härter** Komp. B hinzugeben und erneut mit mittlerer Geschwindigkeit mittels Quirl und Akkubohrer oder vergleichbarem mehrere Minuten mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton zu sehen ist
5. Um Mischfehler völlig auszuschließen, empfehlen wir das Material in einen weiteren Mischbehälter **umzufüllen** und nochmals gründlich zu mischen. Beim Umtopfen sind Seiten- und Bodenfläche des Mischgebundes mehrfach scharf abzustreifen.